

**Herzlich Willkommen im Gästebuch fabryaner.de**  
**Juni 2017 - Oktober 2007**  
**(zeitlich befristete Einträge habe ich gelöscht)**

**83**

**Name:** Claudia ([claudia.lesselich@gmx.de](mailto:claudia.lesselich@gmx.de))

**Datum:** So 11 Jun 2017 20:24:14 CEST

**Betreff:** 10.6. "Fabry lebt!"

Mein dickes DANKE geht an alle, die zum Gelingen beigetragen. Der sonnige Nachmittag hat viel Fabryaner in die Schule gelockt. Ich habe mich gefreut, dass sich viele Gruppen zu fröhlichem Gespräch gefunden haben. Das Erinnerungsschild ist fertig und wird nach der Renovierung der Außenfassade angebracht - dann pflanze ich auch die Rosen für unseren neuen Rosengarten .... Liebe Grüße Claudia

**82**

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Di 06 Jun 2017 17:00:58 CEST

**Betreff:** @ Michael vom Hagen, Fabry- Feier 2017

Das ist eigentlich nicht verwunderlich. Die meisten Verantwortlichen der heutigen "Anstalt" dürften schlichtweg desinteressiert sein. Soweit ich mitbekommen habe, wurde die Initiative nur von wenigen in der Schule Beschäftigten mitgetragen, allen voran Claudia Leßelich, der dafür großer Dank gebührt.

Die Einrichtung von heute ist auch schlichtweg nicht mehr, was die Leistungsstandards angeht, mit der Fabry der 60er und frühen 70er Jahre vergleichbar. Der "letzte Mohikaner" des alten Lehrkörpers, "Beppo" Gödde, wird ein beredtes Lied davon singen können. Sofern er denn noch möchte.

Fazit: ein Leichenbegräbnis, selbst wenn es eines der ersten Klasse werden sollte, bleibt dennoch ein Leichenbegräbnis. Und das sollte uns allen zu denken geben.

Bedauerlich finde ich eher, daß [www.fabryaner.de](http://www.fabryaner.de) im September aus dem Netz genommen wird, da sich augenscheinlich kein technisch versierter Nachfolger gefunden hat, der diese Seiten in Zukunft fortführt, verwaltet und pflegt. Mir fehlt als reiner User da leider das technische Grundverständnis.

**81**

**Name:** Michael vom Hgen ([m-b-1962@web.de](mailto:m-b-1962@web.de))

**Datum:** Di 06 Jun 2017 12:49:26 CEST

**Betreff:** 10.06.2017

Abgesehen von der Ankündigung auf "Fabryaner" gibt es keine Hinweise auf das Schulfest am 10. Juni. Auch nicht Homepage der M. Colinet Schule. ???

**80**

**Name:** Eberhard Virnich ([aevirnich@gmail.com](mailto:aevirnich@gmail.com))

**Datum:** Mo 13 Mär 2017 18:24:16 CET

**Betreff:** Das Ende der Wilhelm-Fabry-Realschule ... Dankschreiben von einem Ehemaligen,

Lieber Dietmar Jendreyzik,

Thank you very much for sending me all these newsletters, meeting announcements and for forwarding other folks e-mail address requests (and please forgive me for switching to English, which, over the years, has become easier for me than German in day-to-conversation)

Anyway, due to the distance to my former 'hunting grounds' I was not able to participate in any of the events made public in your e-mails but I always appreciated your messages, found them interesting and informative. And I certainly want to express my appreciation and gratitude for your work in this respect. THANK YOU VERY MUCH! (though, I understand, that 'this is the end, now', unfortunately)

Though I never spent too much time ruminating about my time at Wilhelm-Fabry it nonetheless saddened me a little to hear that the place where some of the teachers were reminiscent of the characters in Spoerl's "Feuerzangenbowle", at least when I was there, will be closed. (Kauls a/k/a ""Tutte" for his enthusiastically uttered "toute la classe!" in French class, Stodt mit dem Stechmueckenaufsatz der niemals zurueckgegeben wurde and which probably flustered his heirs no end when they found it in their inheritance and Direktor An Huef, who caught me several times in the hallways after Carstens chucked me out of class for being disruptive)

Well, all things must pass. Thanks again for all your work over the years (and, though I never had the pleasure, I think you are a cool guy for doing this kind of stuff!)

Eberhard 'Abbie' Virnich (Jahrgang '66 I believe, the short year..)

Arvada, Colorado / USA (Arvada is part of Metro Denver, though not quite a suburb)

79

**Name:** Brigitte Fröhlich, früher Zirkel / Brester ([annegret-methler@gmx.de](mailto:annegret-methler@gmx.de))

**Datum:** Mo 20 Feb 2017 19:30:19 CET

**Betreff:** Abschiedsfeier im Juni?

Hallo, zusammen, nach langer Zeit melde ich mich einmal wieder. Ich bin dringend daran interessiert, bei der Abschiedsfeier im Juni - so denn meine Infos zutreffen - dabei zu sein! Oder gibt es noch ein Ehemaligen-Treffen vorher?

Kann mir jemand Clemens Urbschats Kontakt vermitteln oder so?

Als ehemalige Kollegin, auch wenn mein Abschied sich jetzt zum 20. Mal jährt, fühle ich mich der Schule und vor allem meinen ehemaligen Schülern, Schülerinnen und Kollegen/innen immer noch verbunden. Dass ich so lange Funkstille hatte, hängt mit einigen persönlichen Tioefschlägen zusammen, die hierhin nicht gehören...

Ich würde mich wirklich freuen, etwas zu hören - auf facebook bin ich übrigens nicht. (oldschool...) Herzliche Grüße! Brigitte Fröhlich

78

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Di 07 Feb 2017 16:54:13 CET

**Betreff:** Zum aktuellen Beitrag "Blockflötenspiel"

Jawoll, auch wir wurden um 1968 in Klasse 6 b durch Lehrer Herbert Gödde zum Spielen mit der C- Flöte im Musikunterricht verdonnert. Unsere, privat zu erwerbende Moeck- Flöte steckte damals in einem Styropor- Gehäuse mit Plexiglasdeckel und kostete, soweit meine grauen Zellen es noch hegeben, um die 25,- DM, was meine Mutter damals zu einigen bissigen Kommentaren veranlaßte.

Grundlage unseres "Repertoires" war nach den ersten Grundübungen vorwiegend das musikalische Werk von Carl Orff, das bei Herrn Gödde in besonderer Gunst stand. Als reine Jungensklasse eigneten sich leider nicht alle Teilnehmer für das Erlernen dieses Instruments, so daß "Beppo" anläßlich des Herunterspielens einer Sequenz auch einmal die Nerven ob soviel mangelnder Musikalität verlor und reihenweise "Fünfen" verteilte. Obwohl ich bei diesem Anlaß ungeschoren davonkam, empfand ich diese Art von ad hoc- Benotung als damals 11- jähriger doch als höchst unfair. In den Folgejahren habe ich zu Weihnachten immer wieder die entsprechenden Lieder meist aus den damals sehr verbreiteten Tchibo- Werbeheftchen vorspielen dürfen und diese Fertigkeit bis heute nicht verlernt. Insofern hat das eine "Lehrjahr" doch deutliche Spuren bei mir hinterlassen. Meine damalige "Moeck" ging bereits vor Jahrzehnten den Weg alles Irdischen, nachdem ich feststellen mußte, daß sie völlig "heiser" geworden und somit nicht mehr bespielbar war.

77

**Name:** Ulrich Scharrenberg ([u.scharrenberg@t-online.de](mailto:u.scharrenberg@t-online.de))

**Datum:** Mi 14 Dez 2016 13:11:48 CET

**Betreff:** Entlassungsjahrgang 1964

Vor einigen Tagen habe ich unsere alte Klassenchronik wiederbekommen, das "Schätzchen" war 50 Jahre lang verschollen. Ich habe schon einen Eintrag eingefügt und suche jetzt alte Klassenkameraden aus der 6a von 1964, die auch noch aus ihrem Leben berichten möchten. Ich werde das Buch dann ins Netz stellen, damit jeder mal blättern kann. Meldet euch mal bei mir.

76

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Do 11 Aug 2016 17:11:19 CEST

**Betreff:** Re.: Claudia Leßelich

Danke für Deine Vorschläge, Claudia. Von Traditionspflege halte ich persönlich sehr viel. Ob das auch für die "führenden Köpfe" der jetzigen Anstalt gilt, lasse ich mal dahingestellt und bin da eher skeptisch. Eine Idee wäre z.B. eine "Ahnentafel" aller an der Fabry tätigen Lehrkräfte seit 1963. Das kostet nicht viel und dürfte bei vielen Ehemaligen zahlreiche Erinnerungen wachrufen.

Mit unseren Klassen sind wir räumlich zwischen 1967 und 1973 übrigens immer weiter von oben nach unten gerutscht. Angefangen haben wir 1967 als 5b mit 42 Schülern (ausschließlich Jungs) unter Hans Stein in der obersten Etage. 1973 haben wir dann mit ca. 15 Jungs als 10 b in der Klasse "janz unten" direkt neben dem Lehrerzimmer unter Winfried Carstens aufgehört. Schöne Grüße an K.-P., falls Du ihn noch sehen solltest. Uwe

75

**Name:** Claudia ([claudia.lesselich@gmx.de](mailto:claudia.lesselich@gmx.de))

**Datum:** Mi 10 Aug 2016 20:49:57 CEST

**Betreff:** Wiedersehen 2017

Hallo ihr Lieben, spaziert mal durch's Holterhöffchen - Container über Container. Ich freue mich, wenn Ehemalige im Gebäude (ich bin da mittlerweile Abteilungsleiterin) auftauchen: "HAAALT- hier war mein Klassenraum!" Selfie. Das höre ich immer wieder. Mittlerweile schreiten auch die Planungen für unsere Party voran.

Frage: Was haltet ihr von einem Rosenstrauch und einem Schild zu Ehren des legendären "Rosengartens" (Sammelbüchse) ..... Claudia

74

**Name:** Michael vom Hagen ([m-b-1962@web.de](mailto:m-b-1962@web.de))

**Datum:** Mo 18 Apr 2016 08:36:39 CEST

**Betreff:** Rosengarten

Als 10.Klasse (1978/79) durften wir uns in den Pausen der Kontrolle der Lehrer entziehen und die Zeit im Rosengarten (gegenüber des Rasens am Schulhof/Pungshausstraße) aufhalten. Durch Rosensträucher und anderes Grün schön verdeckt. Zeit und Gelegenheit für allerlei Verbotenes.

73

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Fr 15 Apr 2016 17:05:13 CEST

**Betreff:** Rosengarten

Nach meiner Erinnerung (1967- 1973) war der Rosengarten im damaligen Zeitrahmen fest in der Hand und der Aufsicht von Lehrer Herbert Götde. Auch eine Reihe von Schülern sollen sich damals an der Gestaltung und Pflege der Anlage beteiligt haben. Das waren aber wohl in erster Linie Mitschüler, die Herrn Götde als Klassenlehrer hatten. Für nähere Auskünfte sollte man einmal Herbert Götde selbst oder seinen Sohn Jochen ansprechen.

72

**Name:** Claudia ([claudia.lesselich@gmx.de](mailto:claudia.lesselich@gmx.de))

**Datum:** Do 14 Apr 2016 16:20:49 CEST

**Betreff:** Rosengarten

Am Samstag war beim Fabryanertreffen einige Male vom legendären Rosengarten die Rede. Frage: Wer erinnert sich an die Details? Wo- wie- was ..... Bin für Hinweise dankbar.... LG Claudia

71

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Do 17 Mär 2016 16:41:07 CET

**Betreff:** Herbert Götde / Nachricht von Claudia Leßlich

Hallo Claudia,  
Vielen Dank für Deinen Hinweis.  
Damit dürfte Herbert Gödde der "Letzte Mohikaner" unseres Lehrkörpers des Abschlußjahrgangs 1973 sein. Grüß' ihn und seinen Sohn schön von mir, falls Ihr Euch seht.  
Das gilt natürlich auch für K.-P. Beste Grüße Uwe Adamski

70

**Name:**

Claudia ([claudia.lesselich@gmx.de](mailto:claudia.lesselich@gmx.de))

**Datum:** Do 17 Mär 2016 15:32:38 CET

**Betreff:** Herr Gödde

Ich habe Herrn Gödde im hildener Süden getroffen (mit seinem Sohn, Biolehrer!). Zur Abschlussfeier der Fabry will er gerne kommen -dann ist er 90 (und ziemlich fit).

69

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Sa 13 Feb 2016 17:33:34 CET

**Betreff:** Die Entstehung von Herbert Gödde's Spitznamen

Für alle, die es noch nicht wußten oder nicht mehr wissen: in den 60er Jahren gab es im Vorabendprogramm des WDR eine humoristische Krimireihe namens "Die seltsamen Methoden des Franz Josef Wanninger". Der Protagonist dieser Serie, der Münchner Schauspieler Beppo Brem, besaß eine gewisse Ähnlichkeit mit unserem Pädologen Herbert Gödde. Von daher also die Entstehung des Spitznamens.

Überrascht war ich zu hören, daß Herbert Gödde noch aktiver Kriegsteilnehmer war. In der Riege der uns zwischen 1967 und 1969/ 70 unterrichtenden Lehrer hielt ich ihn eher für den "Benjamin" und damit für einen Angehörigen der "weißen Jahrgänge". Auffallend war, daß er sich in diesem Zeitrahmen bereits mit Umweltfragen beschäftigte. Für den Normalbürger war dies in dieser Zeit noch kein Thema.

68

**Name:** Michael vom Hagen ([tria-mike@web.de](mailto:tria-mike@web.de))

**Datum:** Di 09 Feb 2016 14:00:38 CET

**Betreff:** Herbert Gödde

Herrn Gödde kannten wir (Entlassjahrgang 1979) eher als "Beppo". Ich hatte ihn in Biologie und "SoWi" (SK). Das Verhältnis zu ihm war nicht ganz konfliktfrei, was sich u.a. an zahlreichen Rügen und einem Tadel zeigte, die ich in meiner Schulzeit erhielt. In den pausen tauchte er auch regelmäßig an der "Berliner Ecke" auf und unterbrach unseren rauchgenuss. Erinnern kann ich mich auch noch an die von ihm verordnete "Beduinewache", Nachts im Schullandheim in Bergneustadt. Sein Unterricht in SoWi, das zeigte sich mir vor allem auch später an der FOS, war anspruchsvoll und wirklich gut.

67

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Fr 05 Feb 2016 17:27:39 CET

**Betreff:** Zum Porträt von Herbert Gödde

Vielen Dank an den Administrator dieser Seiten für das Einstellen des Lehrerporträts. Herbert Gödde ist mir als einer der "härteren" Pädagogen in unserer Anstalt in Erinnerung geblieben.

1968/ 69 hatte wir bei ihm Musikunterricht. Das bedeutete zunächst die Anschaffung einer Moeck- Blockflöte, auf der sich viele von uns Jungs mehr schlecht als recht abmühten. Da hagelte es dann auch schon einmal reihenweise Fünfen, wenn eine Sequenz aus dem von Herrn Gödde bevorzugten Werkes von Carl Orff nicht so recht auf der C- Flöte klappen wollte. Mir hat diese "Ausbildung" den Vorteil verschafft, zu Weihnachten meinen Verwandten entsprechendes Liedgut aus den damals weitverbreiteten Tchibo- Werbeheftchen vorspielen zu können. Das kam bei meiner Verwandtschaft jedesmal gut an. In späteren Jahren hatten wir bei Herrn Gödde nur noch für relativ kurze Zeit "Bio", vermutlich vertretungsweise aufgrund des bestehenden Lehrermangels. Auch in dieser kurzen Phase bin ich lieber vorbeugend "in Deckung" geblieben, da auch kleinste Aufmüpfigkeiten sofort streng geahndet wurden. Mit Sohn Jochen war ich gut bekannt, da wir in der 9b und 10b die gleiche Klasse besuchten.

Ansonsten sah ich die ganze Familie Gödde gelegentlich beim Gottesdienst in der evangelischen Erlöserkirche, damals noch mit unserem Pfarrer Pierr.

Daß Herbert Gödde im o.a. Zeitraum den Schulgarten bewirtschaftete, wußten wir. Unsere Klasse hatte ansonsten dazu keine Verbindung. Vielleicht lag's daran, daß Herr Gödde mit unserer Klasse, abgesehen vom Musikunterricht, kaum etwas zu tun hatte.

Herbert Gödde und seinen Lieben wünsche ich weiterhin viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

**66**

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Di 28 Jul 2015 17:27:33 CEST

**Betreff:** Die Fabry als Sekundarschule

"Die Schüler können bis zur 9. Klasse nicht sitzenbleiben. Dadurch wird ihnen der Druck genommen". Alles klar. Mehr brauche ich über diese Schulform nicht zu wissen. Schade drum.

**65**

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Sa 09 Mai 2015 21:10:23 CEST

**Betreff:** Fabry - Traditionspflege

Hallo Lothar,

schön, von einem Altvorderen noch einige zusätzliche Infos zur Frühzeit unserer "Anstalt" zu erhalten. Meines Wissens wurde Russisch zu meiner Fabry- Zeit (1967 - 1973) nicht mehr angeboten, wohl aber noch Niederländisch. Allerdings zu einer sehr "unchristlichen" Zeit zwischen 7 und 8 Uhr morgens, so daß meine Mutter beschloß, mir diese zusätzliche Last trotz vorhandener Sprachbegabung zu ersparen. Das Übermaß an Hausaufgaben, unter dem wir damals litten, reichte mir.

Chemie wurde sehr kompetent von Herrn Paegert unterrichtet. Nach meiner Erinnerung war "Paegi" auch der einzige Fachlehrer, der desöfteren Besuch von Ehemaligen erhielt, die sich bei ihm für die zahlreichen "Segnungen" seines Faches nachträglich bedankten.

Leider war Chemie mein mit Abstand schwächstes Fach, so daß Herr Paegert und ich nie wirklich zueinander fanden.

**64**

**Name:** Lothar Bochem ([lotharbochem@hotmail.de](mailto:lotharbochem@hotmail.de))

**Datum:** Sa 09 Mai 2015 19:51:54 CEST

**Betreff:** Schuljubiläum

Guten Abend Claudia, Hallo Uwe,

Ja, es überrascht mich, dass doch noch Ehemalige da sind, die sich an wichtige Daten erinnern. Vor allem Dein Kommentar, Uwe, wer die Vergangenheit nicht kennt (usw) , ich gehe da noch weiter: wer sie nicht ehrt!!( usw. ) hat kein Recht auf Zukunft und ist dem Untergang geweiht, wir sehen es ja. Unsere Ausbildung war hervorragend sowohl in den Naturwissenschaften wie auch im sprachlichen Bereich mit Englisch, Französisch und als Arbeitsgemeinschaft ab 1957 oder 1958 auch Russisch mit Herrn Kauls. Also Niederländisch war n i c h t die erste Arbeitsgemeinschaft. Diese Korrektur habe der Schule mitgeteilt, sie wurde jedoch auf der neuen Homepage einfach ignoriert. Was schließen wir daraus? !!!

Eine traurige Mitteilung habe ich noch zu machen: Gerhard Butz, mein engster Schulfreund, auch 61er, ist Mitte April gestorben. Er hat bisher die Klassenliste der 6A auf dem aktuellen Stand gehalten, sich ebenfalls um Klassentreffen gekümmert. Ich bekam nur eine telefonische Mitteilung von seiner Frau, Beerdigung im engsten Familienkreis, anonym, ich hatte keine Gelegenheit, mich zu verabschieden.

Ich hoffe, dass die Ehemaligen wenigstens untereinander noch Kontakt halten, obwohl ich bei uns fürchte, dass durch Gerhards Tod eine Lücke entstanden ist, über deren Schließung sich noch keiner Gedanken gemacht hat.

Gruß Lothar

**63**

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Di 05 Mai 2015 17:29:54 CEST

**Betreff:** Schuljubiläum

Hallo Claudia,

vielen Dank für Deine Informationen. Da scheint ja an unserer ehemaligen Leistungsanstalt für Jungen ein ausgeprägtes Traditionsbewußtsein zu herrschen. Vielleicht sollte man dem kurz vor der Pensionierung stehenden Schulleiter doch noch mal ernsthaft ins Gewissen reden. Wie heißt es doch so schön: ein Volk, das seine Vergangenheit nicht kennt, hat keine Zukunft.

**62**

**Name:** Claudia Leßelich ([claudia.lesselich@sek.hilden.de](mailto:claudia.lesselich@sek.hilden.de))

**Datum:** So 03 Mai 2015 17:17:08 CEST

**Betreff:** kein 60-jähriges Jubiläum

Hallo zusammen, die Kollegin H. hatte das bei der jetzigen Schulleitung angeregt, aber .... Weitere Infos gerne bei mir. Die Schule schließt spätestens in 3 Jahren - es ist in Planung, dass wir ... Herzliche Grüße aus dem Holterhöfchen  
C.Lesselich (Fabryanerin und Abteilungsleiterin der Sekundarschule)

61

**Name:** Lothar Bochem ([@lotharbochem@hotmail.de](mailto:@lotharbochem@hotmail.de))

**Datum:** Fr 13 Mär 2015 22:12:06 CET

**Betreff:** Gründungsjubiläum

Hallo Ditmar, ich gehöre zum ersten Entlassungsjahrgang 1961, aber daran wirst Du dich sicher erinnern. Ist eigentlich schon irgend jemandem aufgefallen, das die Schule in diesem Jahr ihr 60jähriges Gründungsjubiläum hat?

Gefeiert wird ja wohl nicht, wie wir uns aus den vorangegangenen Ereignissen erinnern, wird sich da ja mit Sicherheit nichts tun, vor allem ist es eigentlich für die Schulleitung aber auch für die Stadt beschämend, so wenig Interesse an den ersten Schulabgängern zu zeigen, die durch ihre Leistung letztendlich zu Existenzberechtigung der Schule beigetragen haben.

60

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Mo 29 Dez 2014 17:15:59 CET

**Betreff:** Ende der "traditionellen" Wilhelm- Fabry Realschule ab 2013

Wie ich erst heute erfahre, hat im Rahmen der Schulexperimente der rot- grünen Landesregierung auch die tradierte Schulform der Wilhelm- Fabry Realschule ab 2013 sukzessive ihr Ende gefunden. Umgewandelt wird diese in eine "Sekundarschule", d.h. eine Zusammenlegung von Haupt- und Realschule.

Damit dürfte das schulische Niveau unserer ehemaligen "Anstalt" weiter den Bach heruntergehen, nachdem bereits ab 1974 nach der Einführung des koedukativen Unterrichts die Standards nach und nach abfielen.

Schade drum, denn die "Fabry" stellte einst für eine städtische Einrichtung sehr hohe Ansprüche an das Lernverhalten seiner Schüler.

Davon ist bis heute scheinbar nicht mehr viel geblieben.

59

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Fr 05 Sep 2014 17:35:15 CEST

**Betreff:** Wolfgang Farensohn verstorben

Auch von mir mein herzlichstes Beileid zum leider sehr frühen Tod von Wolfgang Farensohn. Leider ist er einer der Mitschüler der 10b von '73, die ich, abgesehen vom Äußeren, nur noch schemenhaft in Erinnerung habe. Möge er in Frieden ruhen.

58

**Name:** Andreas Trapp ([andreastrapp@t-online.de](mailto:andreastrapp@t-online.de))

**Datum:** Fr 05 Sep 2014 08:19:59 CEST

**Betreff:** Farina verstorben

Mal wieder bin ich Überbringer schlechter Nachrichten. Wie ich gerade erfahren habe, ist Wolfgang Fahrensohn - genannt Farina - (Entlassungsjahr 1973 - Klasse 10b) am 21.08.2014 im Alter von nur 58 Jahren verstorben. Wolfgang und ich haben als gute



Freunde gemeinsam unsere Pubertätszeit hinter uns gebracht und noch lange Jahre nach der Schulzeit immer wieder Kontakt gehabt. Sein Tod macht mich sehr betroffen.

57

**Name:** Rainer David ([david.rainer3@gmail.com](mailto:david.rainer3@gmail.com))

**Datum:** Mo 01 Sep 2014 13:24:05 CEST

**Betreff:** Lebenszeichen

Hallo an alle Fabryaner ! Ich bin aus dem Entlassungsjahrgang 1968 und denke immer noch gerne an meine Schulzeit zurueck obwohl ich eine Ehrenrunde drehen musste da meine Interessen mehr dem Sport (Fussball) zugewandt war aber alles in Allem gute Erinnerungen an fast alle Lehrer und Schulkameraden.

Nach der Schule konnte ich meinen Traum vom Reisen und anderen Laendernauf Umwegen verwirklichen da ich ueber den Umweg einer Speditionslehre ich im internationalen Speditionsprojektgeschaeft landete und 1976 bereits nach Dammam in Saudi Arabien reiste.

Es folgten fast 2 Jahrzehnte im Mittleren Osten Irak, Saudi, Emirate, Lybien, Algerien etc. und waehrend der Revolution im Iran 1978.

Nach Jahren in Griechenland und den Niederlanden bin ich nun seit 22 Jahren in 2. Ehe in Thailand verheiratet und habe beruflich Laender in Asien und der Pazifik Region bereist bzw. dort gearbeitet wie Australien, Malaysia, Singapore, Japan und Indonesien.

Vor 3 Jahren hatte ich versucht mich in den Ruhestand zubegeben aber dies klappte nicht, da mir die Arbeit und das Reisen fehlten und ich meiner Gattin mit meiner Unzufriedenheit auf die Nerven ging.

Somit nutzte ich das Angebot fuer 3 Jahre 2011 - 2014 eine schwierige Aufgabe in Montreal anzunehmen und nach 3 Jahren mit jeweils 8 Monaten Winter mit 35 Grad minus habe ich nun beschlossen die letzten paar Jaehrchen im heissen Dubai/UAE zuverbringen was mich auch wieder naeher an Europa und vor allen Dingen Thailand brachte.

Ich koennte sicherlich ein Buch ueber mein Leben, meinen Beruf und die besuchten Laender zu schreiben aber dazu bin ich leider nicht talentiert genug.

Ich hatte einfach das Beduerfnis mich mitzuteilen um allen Schulkameraden zu denen ich keinen direkten Draht habe wissen zu lassen was aus mir geworden ist.

Es waere schoen wenn sich meine Schulkameraden an mich erinnern und vielleicht versuchen mit mir Kontakt aufzunehmen.

Dubai 1.9.2014 Euer Rainer David

56

**Name:** Michael vom Hagen (geb. Brettschneider) ([m-b-1962@web.de](mailto:m-b-1962@web.de))

**Datum:** Di 19 Aug 2014 14:58:01 CEST

**Betreff:** Todesfall Frank Dippe

Eine traurige Nachricht ist der Tod von Frank "Charlie" Dippe (Jhrg. 79/fs), der am 5.Mai unerwartet verstorben ist. Über viele Jahre nicht nur Mitschüler, auch ein Freund nach der Schulzeit. Viele gemeinsame Erlebnisse - schöne Erinnerungen.

Michael vom Hagen

55

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Mi 06 Aug 2014 17:39:57 CEST

**Betreff:** Peter Noffke verstorben

Danke für die traurige Nachricht, Andreas. Wir erleben es nunmehr immer wieder, daß Personen, die uns eine zeitlang im Leben begleitet haben, von uns gegangen sind. Dazu gehört mittlerweile ein Großteil unserer Lehrerschaft, die uns zwischen 1967 und 1973, also noch vor dem Beginn des koedukativen Unterrichts, betreut haben.

Peter Noffke habe ich noch als Klassenkamerad in der 9b/ 10b "unten" im Klassenraum des Ergeschosses in Erinnerung. Damals, unter der Ägide unseres Klassenlehrers "Sandy" Carstens, war die Größe unserer Gemeinschaft bereits deutlich auf unter 25 "Mitglieder" geschrumpft. Angefangen haben wir 1967 unter Hans Stein mit 42 Jungs. Es fiel ab 1971 also auf, wenn jemand einmal längere Zeit fehlte.

Soweit meine grauen Zellen es noch hergeben, zählte Peter Noffke zu den "Frühreifen" unserer Klasse zwischen 1971 und 1973 und zur "Parkgruppe", zu denen auch Hans Peter Albrecht, Jochen Gödde und andere gehörten. Was ich mit "Frühreifen" meine, entnehmt ihr bitte dem Klassenfoto von 1973. Möge Peter in Frieden ruhen. Wir ehemalige Klassenkameraden werden ihm ein ehrendes Angedenken bewahren.

54

**Name:** Andreas Trapp ([andreastrapp@t-online.de](mailto:andreastrapp@t-online.de))

**Datum:** Mo 04 Aug 2014 20:14:05 CEST

**Betreff:** Traurige Nachricht

Peter Noffke, ehemaliger Klassenkamerad des Entlassungsjahres 1973, Klasse 10b, ist im Alter von nur 58 Jahren deutlich zu früh verstorben. Das hat mich sehr getroffen. Habe ich ihn doch vor ein paar Jahren noch munter in seiner bekannten Art getroffen.

Nicht umsonst war er Karnevalsprinz in Langenfeld 2008/2009.

Die Trauerfeier findet am 15.08.14 - 11:00 Uhr - in der Kapelle des Waldfriedhofes in Langenfeld, Kapellerweg, statt. Ich werde selbst nicht daran teilnehmen, da ich leider eine Abneigung gegen Friedhöfe habe. Aber, ich denke an ihn. Euer Andreas Trapp aus Hilden

53

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Do 06 Mär 2014 17:21:30 CET

**Betreff:** "Sandy" ist tot

Mit Erschütterung nahm ich heute zur Kenntnis, daß nun auch der letzte unserer drei Klassenlehrer während der Fabryzeit, Wilfried Carstens, Spitzname "Sandy", im hohen Alter von 89 Jahren von uns gegangen ist.

Herr Carstens unterrichtete unsere 9b und 10b zwischen 1971 und 1973. Soweit es meine grauen Zellen noch hergeben, unterrichtete er uns in Deutsch, Englisch und WiSo.

Wie bereits in meinem Lehrerportrait beschrieben, verblieb er zumindest mir als der "humanste" unserer Klassenlehrer in Erinnerung. So lockerte er die Unterrichtsstunden immer wieder durch Erzählungen aus seinem Leben wohltuend auf. Als Angehöriger der Kriegsgeneration kamen dabei natürlich auch entsprechende Erlebnisse zur Sprache. Für mich waren derartige Erlebnisberichte damals ausgesprochen fesselnd.

Darüber hinaus gelang es ihm mühelos, kleine Aufmüpfigkeiten von uns Pubertierenden mühelos im Zaum zu halten, ohne dabei zu sehr die Autoritätsperson nach außen zu kehren. Das Thema SMV (Schülermitverwaltung) war damals sehr in Mode und wurde von einigen Mitschülern doch arg stapaziert. Wilfried Carstens ließ sich in diesem Zusammenhang durchaus auf Diskussionen ein, ohne jedoch dabei seinen eigenen Standpunkt aus den Augen zu verlieren.

Unvergessen die Abschlußfahrt zum Zelten ins Münsterland sowie der (freiwillige) Besuch der "Lustigen Weiber von Windsor" im Düsseldorfer Opernhaus. Geschehen im Sommer 1973.

Mich persönlich schätzte Herr Carstens durchaus realistisch ein. Der Satz von dem "Kaufmann, der seine gute Ware nicht gut feilbietet", ist mir bis heute in Erinnerung geblieben.

Dankbar bin ich ihm in diesem Zusammenhang auch für das persönliche Empfehlungsschreiben an eine weiterführende Lehranstalt. Dies ersparte meinem Vater einiges Klippenputzen zu einer Zeit, als die geburtenstarken Jahrgänge in die Gymnasien kamen und deren Direktoren sich die Schüler aussuchen konnten.

Wilfried Carstens war ein engagierter, sehr menschlicher Pädagoge in seiner Zeit, den viele von uns in bleibender Erinnerung behalten werden. Möge er in Frieden ruhen.

52

**Name:** Peter Deurer ([peter.deurer@yahoo.de](mailto:peter.deurer@yahoo.de))

**Datum:** Do 20 Feb 2014 10:52:29 CET

**Betreff:** 5 Jahre Schwarzwald...

jetzt wieder zurück in der Region. Wohne jetzt in Solingen. Freue mich über Eure Mails.

51

**Name:** Hans Schillings geb Antoni ([hans.schillings@googlemail.com](mailto:hans.schillings@googlemail.com))

**Datum:** Mi 17 Okt 2012 19:10:39 CEST

**Betreff:** Abschlussjahrgang 1969

Nach mehr als 10 Jahren in England nun wieder zurück in "Good old Germany"

50

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Sa 04 Aug 2012 22:24:26 CEST

**Betreff:** Monday, Monday...

So hieß in den späten 60ern ein bekannter Song der Mamas and Papas, und so war's auch bei uns. Sonntagabends lief "Die Leute von der Shiloh Ranch" im ZDF, und das hieß für mich der langsame Abschied vom erholsamen Wochenende und die Vorbereitung auf u.a. "Sport am Montag bei Herrn Montag". Offen gesagt, ich habe den Hallensport in der schuleigenen Turnhalle damals gehaßt. Mit Leichtathletik und Fußball auf dem Außengelände hatte ich nie Probleme, aber diese zwanghaften Verrenkungen an den Ringen, am Reck und am Barren nach der Art eines Turvater Jahn... nee, das war nichts für mich. Daher war ich bei Franz Montag auch mit schöner Regelmäßigkeit auf eine "Vier im Spocht" abonniert.

Aus gelegentlichen Vertretungsstunden hatte ich Franz Montag als einen Lehrer in Erin-

nerung, der durchaus sympathisch "rüberkam" und bei Unruhe in der Klasse gezielt mit Tafelkreide oder nassen Schwämmen auf die Übeltäter "schoß", was bei uns jedesmal ein großes Hallo auslöste. Eine knallharte Autorität im Sinne eines Hans Stein oder "Beppo" Gödde war Franz Montag für uns nicht, dafür hatte er zuviel bergischen Humor. Bei einigen von uns war Herr Montag sehr geachtet, weil das Gerücht umging, er sei im Krieg Stukaflieger gewesen. Er selbst hat sich dazu nie geäußert und ist wohl auch von keinem von uns darauf angesprochen worden, dazu waren wir damaligen Jungs noch zu wohlerzogen.

Wir werden Franz Montag als den Sportlehrer in Erinnerung behalten, der diesen Unterricht über lange Jahre an der Fabry entscheidend mitgeprägt hat und darüber hinaus - mir ging es zumindest so - als einer der sympathischsten Fabry Lehrer an unserer Anstalt wirkte.

**49**

**Name:** Michael Becker ([michael.becker@bva.bund.de](mailto:michael.becker@bva.bund.de))

**Datum:** Di 03 Jul 2012 15:40:01 CEST

**Betreff:** Suche

Hallo,

in der Abschlussklasse 1980 war ein guter Freund und Sportkamerad von mir, der auch in der AG Niederländisch war und in Hilden am Weidenweg wohnte. leider haben wir den Kontakt verloren! Wer kann mir über die aktuelle Anschrift oder den Kontakt von Frank Sadowski was sagen? Vielen dank im Voraus Michael Becker

**47**

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Mo 05 Mär 2012 17:06:37 CET

**Betreff:** Was geschah mit Lehrer Schmelz ?

Das waren ja Exzesse, die untenstehend geschildert wurden. In meiner Zeit galt Georg Schmelz als eher kontrolliert und nicht zu autoritär. Frage nun: wann geschah das unten geschilderte Ereignis, in welchem Zusammenhang (wurde er evtl. von Schülern bis zur Weißglut gereizt) und wann verließ er die Anstalt ? In der Auflistung des Lehrerkollegiums von 1976/77 taucht er jedenfalls nicht mehr auf.

Zum pädagogischen Verständnis: in den Jahren vor 1971/ 72 galten die meisten Lehrer als Autoritäten, die kleine Aufmüpfigkeiten sehr schnell unterbunden haben, in einzelnen Fällen auch mit Hieben. Nach meiner Erinnerung haben einzelne Eltern wohl auch gegen diese Maßnahmen protestiert, jedoch wohl ohne Erfolg, da bis 1971 die Prügelstrafe an Schulen in NRW nicht ausdrücklich verboten war.

**46**

**Name:** Michael vom Hagen/Brettschneider ([mivhaelvomhagen@gmx.net](mailto:mivhaelvomhagen@gmx.net))

**Datum:** Mo 05 Mär 2012 08:32:34 CET

**Betreff:** Lehrer Schmelz

"Doppelklatsher" als "bürgerliche Korektheit ("ohne Schrullen")" darzustellen, zeigt ein fragwürdiges pädagogisches Verständnis.

Ich habe Herrn Schmelz mit dem Zeigestock schlagend kennengelernt. Als wir ihm diesen Stab abnahmen und vor seinen Augen zerbrachen, hörte er mit seinen "Zuchtmeistermethoden" auf. Bald war er dann auch verschwunden. Gruß Michael

**45**

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Fr 02 Mär 2012 22:35:20 CET

**Betreff:** Georg Schmelz - einer unserer vergessenen Lehrer ?

Georg Schmelz hat uns in den späten 60ern und frühen 70ern zeitweise in Deutsch unterrichtet. In Erinnerung habe ich einen Lehrer, der das "R" auffällig rollend intonierte, stets auf sein Äußeres hielt, möglicherweise auch ein wenig eitel war und natürlich einen gewissen Bekanntheitsgrad durch die uns verabreichten "Doppelklatscher" hatte. Das waren Parallelhiebe auf beide Wangen des abzustrafenden Schülers. Am Ende eines Schulhalbjahres wurden diese auch an Freiwillige verteilt, was einige von uns als kleine Mutprobe annahmen.

Peinlich war ihm und seiner Frau, mir und meiner Mutter Ende der 60er einmal im ALDI begegnet zu sein. Damals galt es in bürgerlichen Kreisen oft noch als unfein, dort einzukaufen.

Alles in allem habe ich Erinnerungen an einen Lehrer, der in mir den Eindruck bürgerlicher Korrektheit hinterließ, sich durch keinerlei "Schrullen" auszeichnete und eine gewisse Distanz zu seinen Schülern hielt.

**44**

**Name:** Frank Halbe, geb. Potthoff ([frank-halbe@gmx.de](mailto:frank-halbe@gmx.de))

**Datum:** Mo 13 Feb 2012 22:47:27 CET

**Betreff:** Abschlussjahrgang 1985, Klasse 10

Guten Tag zusammen!

Mein letzter Besuch auf dieser Homepage muss wohl schon über 3 Jahre her sein, sonst hätte ich mich wohl nicht so sehr über ein Klassenfoto gewundert/gefreut/geschämt.

Mann, mann, mann... wie die Zeit vergeht!

Ob ich es zum Treffen in Hilden schaffe, weiß ich noch nicht. Bei der Gelegenheit: Grüße an alle, die mich noch kennen und an Markus Stapel, der sein Glück in den Staaten gefunden hat. Hut ab, Markus, Respekt! Grüße aus Köln! Frank

**42**

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Mi 04 Mai 2011 16:50:39 CEST

**Betreff:** Niederländisch / II

In meinen aktiven Fabry - Jahren (1967 bis 1973) wurde Niederländisch als Wahlfach unter Herrn Kauls angeboten, allerdings am frühen Morgen zwischen 7 und 8 Uhr !

Da ich mit den sonstigen Fächern mehr als ausgelastet war, entschieden sich meine Eltern letztendlich trotz meiner Begabung für Fremdsprachen gegen eine Teilnahme ihres Filius zu derart "unchristlichen" Zeiten.

Die babylonische Sprachverwirrung unserer Tage auf manchen deutschen Schulhöfen spielte damals bei uns noch keine Rolle. Die 5 b von 1967 unter Hans Stein umfaßte 42 Zöglinge, davon ganze zwei (!) mit Migrationshintergrund, zeitgemäß auch als "Gastar-

beiterkinder" bezeichnet.

Eine Pflicht zur Verwendung der deutschen Hochsprache halte ich für schlichten Blödsinn, da in der Praxis nicht kontrollierbar und mit dem "Mannesstolz" von Zöglingen aus dem einschlägig bekannten Kulturkreis auch nicht vereinbar.

Letztendlich ein Akt der Hilflosigkeit gegenüber einer demographischen Entwicklung in unserem Lande, bei der uns in den nächsten zehn bis zwanzig Jahren noch Hören und Sehen vergehen wird!

**41**

**Name:** Michael vom Hagen ([michaelvomhagen@gmx.net](mailto:michaelvomhagen@gmx.net))

**Datum:** Mi 04 Mai 2011 12:56:16 CEST

**Betreff:** Niederländisch

Vielen wird sicherlich die Niederländisch-AG - insbesondere der Schüleraustausch - in guter Erinnerung sein? NL an der Fabry offensichtlich eingeschlafen - oder? Wahrscheinlich hängt das mit dem Ausscheiden von Herrn Kauls zusammen - schade eigentlich. Aber wenn an der Fabry Deutsch als verbindliche Schulsprache verordnet werden musste, vielleicht auch ein zuviel an "Fremdsprachen". Gruß Michael

**40**

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Fr 22 Apr 2011 12:23:38 CEST

**Betreff:** Kleines Anekdotchen zur Prügelstrafe an unserer "Lehranstalt"

Es muß um 1967/ 68 herum gewesen sein. Wir waren damals 10-12jährige Jungs der 5b und 6b. Unser Klassenlehrer hieß Hans Stein und hatte 42 Jungs unter Kontrolle zu halten und Ihnen gleichzeitig etwas beizubringen.

Eines Sommermorgens sprach sich kurz vor Unterrichtsbeginn unter uns herum, das Mitschüler G. in der Mittelstraße bei Hilfstätigkeiten für den "Deutschen Supermarkt" gesichtet worden war. Kurzum, er half dort beim Abladen von Obst- und Gemüseketten. G. war als recht pfiffiger und selbstbewußter Schüler bekannt, dennoch erstaunte uns dieses Verhalten etwas. Irgend jemand "verpiff" ihn dann auch auf Nachfrage unseres Klassenlehrers. Mit einer guten Stunde Verspätung erschien G. letztendlich zum Unterricht.

Lehrer Stein: "G., wo warst Du ? "

G.: "Äh, unser Wecker hatte nicht geklingelt !"

Lehrer Stein : "Nochmal, G., wo bist Du gewesen ?"

G. (etwas weinerlich): " Wirklich, unser Wecker hat versagt !"

Lehrer Stein: "G., komm nach vorne ...!"

Nun erfolgte die uns bereits bekannte disziplinarische Maßnahme, nämlich die Verabreichung von "Hoonich", das waren 10 Hiebe mit dem Baststock auf's Hinterteil. G. hatte zu seinem Glück die damals unter uns noch weit verbreitete "kurze Lederhose" im Trachtenlook an, so daß sich der Schmerz in Grenzen hielt.

Lehrer Stein (während der Abstrafung): "Wie das knallt !"

Erstaunlich aus heutiger Sicht finde ich die Schnelligkeit, mit der pädagogisch reagiert wurde. G. hatte seinen Lehrer dreist belogen und darüber hinaus den Unterricht geschwänzt, dafür wurde er abgestraft und uns Mitschülern exemplarisch unsere "Grenzen" aufgezeigt. Es wurde nichts "ausdiskutiert", beschönigt oder durch "besondere soziale

Umstände" relativiert. Damit wären Jungs in unserem Alter auch heillos überfordert gewesen.

**39**

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** So 17 Apr 2011 19:42:10 CEST

**Betreff:** Einige Anekdoten zu unserem verstorbenen Lehrer für "Zeichnen und Werken", Adalbert Heinen

In der Tat hat uns unser Kunstlehrer, Herr Heinen, in den 60er und 70er Jahren, zu vielerlei kreativen Beschäftigungen angeregt. Eine davon war die Bearbeitung von Kupferblechen mit anschließender Emaillierung im Schmelzofen. Ich sehe mich noch mit meinen Mitstreitern heftigst um die Wette hämmern, um aus einem schnöden Stück Blech einen mehr oder weniger gelungenen Aschenbecher zu formen. Nach der anschließenden Emaillierung im Ofen habe ich mir dann fürchterlich die Finger verbrannt. Herr Heinen eilte mir sofort zu Hilfe und verarztete mich, so daß der Gang zum Arzt weitgehend überflüssig wurde.

Einige Zeit davor wurden wir beauftragt, aus Ton einen Igel zu formen und anschließend zu glasieren. Obwohl der meinige recht mißlungen war, wurde er mit "gut" benotet. In dieser Beziehung war Herr Heinen sehr tolerant, da nicht alle von uns zu schaffenden Künstlern geboren waren !

Ich kann mich nur einen einzigen Mißklang erinnern. Aus einer Zeitschrift hatte ich zuhause einen Hund abgezeichnet, der mir äußerst gelungen schien. Herr Heinen wies das Blatt jedoch mit der Bemerkung zurück: " Den haste doch wohl abjepaust !" Tief beleidigt zog ich mich daraufhin in den inneren Schmollwinkel zurück. Derartige Fähigkeiten traute er damals nur wenigen seiner Schützlinge zu !

Jahre später berichtete uns Herr Heinen mit deutlichem Stolz, daß er sich für "Französisch" qualifiziert hätte. Ob daraus auch eine Lehrtätigkeit erwachsen ist, entzieht sich meiner Kenntnis, denn 1973 war für mich die Zusammenarbeit mit einem Fachlehrer, den ich persönlich als sehr angenehm empfunden habe, beendet.

Bei Herrn Heinen hatte ich stets den Eindruck, das sowohl fachlich als auch in der Notegebung zwischen ihm und uns Pennälern nicht viel schief laufen könnte. Und das zählte sehr viel in der damaligen Zeit !

**37**

**Name:** Karl-Heinz ([Karl-H.Herzog@t-online.de](mailto:Karl-H.Herzog@t-online.de))

**Datum:** Mo 13 Dez 2010 12:57:55 CET

**Betreff:** Zusammenfassung "Gewalt in der Schule?"

Liebe Freunde und Ehemalige,  
an dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die bis heute Kontakt mit mir zu der in meinem Gästebucheintrag Nr. 34 gestellten Frage „Gewalt in der Schule?“ hatten. Dies ging im Wesentlichen am Gästebuch vorbei. Heute bin ich der Meinung, das dies gut war. Ich werde das Gefühl nicht los, dass das Thema die spontane Schreibfreude auf dieser Seite blockiert hat. Finden wir also einen Punkt und gönnen dieser Plattform wieder den Raum,

für den sie ursächlich gedacht ist.

Nach vielen Gesprächen und Mails habe ich gelernt, dass man in der damaligen Zeit in unserer Gesellschaft über körperliche Züchtigungen andere Wertvorstellungen haben durfte. Ja, es gab sie. die „schwarze Pädagogik“, aber niemand hat mir von bleibenden Schäden berichtet. Im Gegenteil. So manches schmerzhaft Verdrehen der Ohrmuschel ordnete ohne Diskussion rasch die Verhältnisse. Kein Mitschüler hatte Grund zu der Bemerkung „Das dürfen Sie nicht. Das ist gegen die Würde des Menschen“.

Mitte des Jahres las ich einen Zeitungsartikel (WZ v. 18.06.10) über eine Schule in Viersen „Lehrer kapitulieren vor frechen Schülern“. Dort hatten sich Realschullehrer per Elternbrief über die Zustände in den Klassen bitter beschwert. Die Bezirksregierung hatte sich eingeschaltet. Tenor des Schreibens: Wegen des frechen und aufsässigen Verhaltens der Kinder sei ein ordentlicher Unterricht nicht mehr möglich. es gebe keinen Respekt vor den Lehrern. An anderer Stelle liest man: Die Dezernentin der Bezirksregierung sagte, man wolle zuerst vor Ort Gespräche mit den Eltern und dann mit den Lehrern führen. Man wolle gemeinsam nach Lösungen suchen. Wie diese aussehen könnten, sei aber noch völlig offen.

Lassen wir diese Zeilen als vorläufigen Schluss dieses Themas im Raum stehen. In wenigen Tagen geht das Jahr zu Ende. Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit und Glück und Gesundheit im neuen Jahr. Besonders Dir, Dietmar! Kalle

**36**

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamsk@arcor.de](mailto:uwe.adamsk@arcor.de))

**Datum:** Sa 29 Mai 2010 01:02:20 CEST

**Betreff:** Gewalt gegen Schüler, Kommentare von Karl Heinz und Jürgen

Hallo,

da dieses Thema nun zur Zeit en vogue zu sein scheint, einige Ergänzungen und Denkanstöße von mir dazu. Ich selbst war Fabryaner von 1967 bis 1973 unter den Klassenlehrern Stein, Schlechtriem und Carstens.

Einiges zum Thema habe ich ja schon in den "Erinnerungen an .." bzw. den Lehrerportraits von mir gegeben.

Rahmensituation war halt die, daß in NRW als letztem Bundesland überhaupt erst 1971 die Prügelstrafe an Schulen per Erlaß verboten wurde. Bis dahin standen unsere Pauker zumindest juristisch auf halbwegs sicherem Ufer.

Geschlagen wurden wir von den Herren Stein, Schmelz und (seltenst) Stodt, jedoch nie im Affekt, sondern als seinerzeit noch weitgehend akzeptierte pädagogische Maßnahme bei Unbotmäßigkeiten. Viele werden sich noch an den verabreichten "Honig" von Herrn Stein (10 Hiebe aufs Hinterteil) oder die berühmten "Doppelklatscher" von Herrn Schmelz erinnern. Letztere haben die meisten von uns wohl als eher harmlos empfunden, zumal sie von Herrn Schmelz am Ende des Schuljahrs gelegentlich "freiwillig" verteilt und von uns auch als kleine Mutprobe angenommen wurden.

Bei Herrn Stodt kann ich mich an einen einzigen Fall von verpaßten Ohrfeigen erinnern (versuchter Hausaufgabenbetrug eines Mitschülers), ansonsten haben uns die spannenden Lesungen aus Jack London's "Wolfsblut", die nicht Bestandteil des Lehrplans waren und von Herrn Stodt auf eigene Kappe genommen wurden, hell begeistern können.



Die meisten unserer weiteren Pauker galten als autoritär, ohne zu prügeln, waren aber oft gleichzeitig Asse in der didaktischen Wissensvermittlung. Julius Boden ist für mich bis heute mein absolut bester Sprachenlehrer geblieben, obwohl er z.B. einen Schüler nach einer Schneeballschlacht willkürlich dem Direx vorführte, indessen der Schüler nachweislich mit der "Aktion" nichts zu tun hatte.

Einige werden sich vielleicht auch noch an verschärfte "ad hoc - Benotungen" während des Flötenunterrichts durch Herrn Gödde erinnern, der sich wohl durch zahlreiche Fehlleistungen von uns mehr oder weniger unmusikalischen Jungs genervt sah und reihenweise Fünfen verteilte. Derartige Formen von Ungerechtigkeit haben mich persönlich mehr getroffen als gelegentliche, berechnete Körperstrafen.

Generell war wohl die Absicht der Mehrheit des Kollegiums, uns Jungs durch Ausübung von "Autorität" in verschiedenen Formen kurz zu halten und so die nötige Disziplin zu wahren.

Darüber hinaus war das in unserer Zeit auch der gängige Erziehungsstil in vielen Elternhäusern und wurde als legitimes Mittel zur Disziplinierung insbesondere von Jungs anerkannt.

Ich würde Dietmar bitten, falls sich zu diesem Thema noch mehr "Betroffene" äußern, die Beiträge evtl. zu sammeln und in die Rubrik "Erinnerungen an..." zu übertragen, um einen besseren Überblick zu erhalten.

**35**

**Name:** Jürgen Barmann 1973 c ([ottoman@sofortsurf.de](mailto:ottoman@sofortsurf.de))

**Datum:** Mo 24 Mai 2010 00:37:41 CEST

**Betreff:** Gewalt in der Schule - Ein Kommentar zum Posting vom 6. Mai 2010

Es scheint absolut "IN" zu sein, heute, 30 oder 40 Jahre später, derartige Dinge auszugraben und zu dramatisieren. Damals, das waren völlig andere Zeiten. Wenn ich einen Vergleich zu den heutigen Zuständen an den Schulen ziehe, dann waren das eindeutig die besseren Zeiten. Wo uns der ganze weichgespülte Psycho-Unfug der letzten Jahrzehnte hingebracht hat, das sehen wir ja heute.

Nein, ich bin nicht für Gewalt. Ich bin für einen respektvollen Umgang miteinander und für eine wirkliche Erziehung von Kindern und Jugendlichen, einem begleiteten Heranwachsen.

Herr Stodt war 3 Jahre mein Klassenlehrer und aus meiner Sicht einer der besten Lehrer des damaligen Lehrerkollegiums, auch wenn manchmal ein Schlüssel durch die Klasse flog. Dafür gab es aber stets auch einen Grund. Herr Stein, mein Geschichtslehrer, war einer der meistgequältesten Lehrer an der Schule und diejenigen, die ihn als Pädagogen oder als Mensch am stärksten gequält haben, mußten einfach irgendwann mit einer Reaktion rechnen! Die meistens ja zuerst in Form von Strafarbeiten kam.

Wenn jemand tatsächlich misshandelt wurde, sich mißhandelt gefühlt hat, warum wurde damals nichts unternommen?

Das wäre der richtige Weg gewesen... und nicht das Gästebuch für Ehemalige!

Viele Grüße JB

**34**

**Name:** Karl-Heinz ([Karl-H.Herzog@t-online.de](mailto:Karl-H.Herzog@t-online.de))

**Datum:** Do 06 Mai 2010 15:32:10 CEST

**Betreff:** Gewalt in der Schule?

Hallo liebe Ehemalige,

was mich am Gästebuch wundert ist, dass gerade von den älteren Jahrgängen niemand das Thema Gewalt von Lehrern gegen Schüler anspricht. Ich denke, jeder aus der Zeit vor ca. 1970 kann beichten, mit welcher manchmal hohen Brutalität Schüler geschlagen oder gar gequält wurden. Damit wir uns nicht missverstehen: Ich rede nicht von zu Recht verteilten Doppelbackpfeifen an erwischte Störrnfriede!

Mir geht es darum in dieser unserer Zeit kar anzusprechen das zum Beispiel Kinder von Lehrern wie Herrn Becker oder Herrn Stodt brutal geschlagen oder mit dem Schlüsselbund aus hartem Metall beworfen wurden. Herr Stein griff sich zu meiner Zeit einen nicht besetzten Stuhl und rannte diesen schwingend hinter einem flüchtenden Schüker her. Zum Glück hat er den Kameraden nicht gekriegt.

Nutzt die Gelegenheit dieses Gästebuches nicht nur dazu, die Vergangenheit zu beschönigen. Melde sich doch bitte mal ein ehemaliger Schüler, der Mathematik bei Herrn Becker hatte und sich kopfüber auf die erste Bank legen musste, um mit dem über einen Meter großen Holzlineal den Hintern versohlt zu bekommen.

Auch derartige Erinnerungen Ehemaliger sollten zur Sprache kommen. Oder habe ich das alles nur geträumt? Auf gehts, schreibt was dazu! Euer Kalle Jakrgang 1970 / 10b

**33**

**Name:** Lothar Bochem ([lotharbochem@hotmail.de](mailto:lotharbochem@hotmail.de))

**Datum:** Do 15 Apr 2010 23:08:26 CEST

**Betreff:** Gruß an alle Fabryaner

Liebe Gründungsmit Schüler, liebe Fabryaner, heute, als nun seit einem Jahr " Ruheständler", mit 66 Jahren ( Klingeling!!: Song von Udo Jürgens ) habe ich mir die Zeit genommen, einmal etwas intensiver die Seiten unserer ehemaligen Schule anzusehen.Es sind viele interessante Geschichten und Informationen hinzugekommen, etliches ist mittlerweile auch aus der Gründerzeit hinzugefügt worden. Eine solche web- site zu pflegen, sie überhaupt erst einmal angelegt zu haben, sie immer auf den neuesten Stand zu bringen, dazu gehört schon einiges an Erfahrung, Organisations-talent und vor allem auch Liebe zum Detail und zur ehemaligen Schule. Also, sage ich mir, wenn ich mir das Gästebuch und die Eintragungen betrachte und lese, die ja letztendlich aus allen Altersstufen kommen, bin ich, und das war ich eigentlich immer, sehr stolz auf "meine" Schule.Im nächsten Jahr feiern die ersten Jahrgänge ihre Entlassung vor 50 Jahren. Ich hoffe, dass "unsere" Schule dieses Datum im April auch zum Anlass nimmt, mit seinen "ersten" Ehemaligen zu feiern. Ich war enttäuscht, dass zum 50 jährigen Gründungs-jubiläum der Erstjahrgang offiziell nicht eingeladen war. Diese Aufgabe hat unser lieber Dietmar übernommen, dafür sei Dir hier noch einmal herzlich gedankt, ebenso für Deine nicht hoch genug einzuschätzende Arbeit mit der Pflege dieser web-site.

Nun, liebe Freunde, seht sie euch an, die Alten, sie haben zu 90% ihrer Schule alle Ehre gemacht. Sie sind und waren in Politik, Handel, Wirtschaft und Industrie, gestandene Fachkräfte überwiegend im Führungsbereich. Auf solche Ehemaligen kann eine Schule stolz sein, man sollte sie nicht einfach vergessen.

Eigentlich wundere ich mich darüber, dass keine Einträge oder Kommentare im Gästebuch und nur wenige in anderen Bereichen von den Ersts Schülern zu finden sind. Nun gut,

meine umfangreicheren Aktivitäten begannen ja auch erst mit der Englandfahrt.  
Bis bald Lothar Bochem

**28**

**Name:** Christina van Arkel ([chrissi.vanarkel@gmx.de](mailto:chrissi.vanarkel@gmx.de))

**Datum:** Mo 10 Aug 2009 01:32:01 CEST

**Betreff:** Jahrgang Abschlussjahrgang 1974 Klasse b

Guten Tag,

ich bin gerade auf diese Seite gestoßen. Ich bin die Tochter eines ehemaligen Fabry Schülers. Nämlich Klaus van Arkel. Sowie auch mein Onkel auf der Fabry war. Nämlich Frank Poell Abschlussjahrgang 1975. Beide leben immer noch in Hilden.

Mit freundlichen Grüßen Christina van Arkel

**25**

**Name:** Mikel Janices ([mikel.janices@vw-navarra.es](mailto:mikel.janices@vw-navarra.es))

**Datum:** Di 12 Mai 2009 15:10:08 CEST

**Betreff:** Abschlussjahr 1986, 10b

Ich möchte alle Abgänger begrüßen, aber insbesondere die von 1986. Hab diese Seite rein zufällig gefunden, als ich Info aus Hilden suchte. Ich muß gestehen, daß ich mich riesig über das Stückchen Vergangenheit gefreut hab.

Leider bin ich auch nicht auf dem Foto drauf, obwohl ich nicht krank war. Hatte bestimmt irgendetwas abzusitzen. Wenn mich jemand kontaktieren möchte würd mich freuen. Bis denn

**24**

**Name:** Brigitte Fröhlich (Brester, Zirkel) ([Bitte.Batta.wtal-@gmx.de](mailto:Bitte.Batta.wtal-@gmx.de))

**Datum:** Mo 13 Apr 2009 13:52:34 CEST

**Betreff:** Ehemaligentreff

Hallo, zusammen,

der Ehemaligen-Treff war sehr ergiebig und wunderbar. Vielen Dank für die vielen schönen Erinnerungen und die vielen positiven Worte!

Anregung: WIE KÖNNTE MAN ES SCHAFFEN, DIE EHEMALIGEN UND AKTUELLEN KOLLEGEN UND KOLLEGINNEN ZU MOBILISIEREN UND VOR ALLEM AUCH FRAU ARENDT???

Ich fände es sehr schön, einige wiederzuehen, vor allem, da ich nur noch ganz wenige Lehrer "von früher" auf der Kollegiumsseite der WFR wiederfinde.

Total umgehauen hat mich die Nachricht, dass Frau Ledowski verstorben ist. Auch auf den Ehemaligen-Seiten habe ich keine Nachricht gefunden. Oder fehlt mir da nur der Überblick und der richtige Click? Denn auch über Marcel Klee finde ich nichts.

Nun denn, lasst uns nach vorne schauen: Wann sehen wir uns wieder?!

Herzlichst, Brigitte Fröhlich

**22**

**Name:** Ralf Voigt ([info@traumphoto.com](mailto:info@traumphoto.com))

**Datum:** Sa 28 Feb 2009 15:27:39 CET

**Betreff:** Hallo 10mn von 1978 !

Diese HP ist eine tolle Arbeit. Kompliment. Viele Grüße an alle ehemaligen Klassenkameraden von 1978 (10 mn, Herr Schlechtriem) aus Köln %26 Dubai ! Ralf Voigt

**20**

**Name:** Lothar Bochem ([@lotharbochem@hotmail.de](mailto:@lotharbochem@hotmail.de))

**Datum:** So 04 Jan 2009 22:03:37 CET

**Betreff:** Klassenliste

Hurra, Uwe Döhnert ist gefunden, er hat auch eine e - mail Adresse. Zu erfahren bei Gerhard Butz. Betr.: Entlass Jahrgang 1961, 6A

**19**

**Name:** Elke Halm ([@elke.halm@yahoo.de](mailto:@elke.halm@yahoo.de))

**Datum:** Sa 03 Jan 2009 17:20:00 CET

**Betreff:** ehem. Mitschüler

Hallo!

Ich habe die W.-Fabry- RS bis Sommer 1992 in der Abschlußklasse bei Frau Ringel besucht. Ab und an schaue ich auf diese tolle HP und habe aber leider festgestellt das sich bis dato keiner meiner Mitschüler einmal gemeldet hat. Kontakt habe ich bis heute noch mit Nadine S., aber ansonsten weiß ich nicht was aus den Anderen geworden ist. Durch Zufall bin ich auf die HP von Nicole Altizio geb. Gerhardts getroffen.

Weiß jemand zufällig etwas über andere Mitschüler des ehem. Abschlußjahrganges 1992 Klasse 10c, z.b. Patrick Steinmann unserern ehem. Kanufahrer oder Bettina Dick (Kicky)... Liebe Grüße sendet Elke Halm

**13**

**Name:** Kalle Herzog ([Karl-H.Herzog@t-online.de](mailto:Karl-H.Herzog@t-online.de))

**Datum:** Mo 28 Apr 2008 10:54:03 CEST

**Betreff:** Zum Tod von Willy Paegert / 2.

Ja, ein wahrhaft echter Pädagoge war er und ein sehr lieber Mensch. Ich habe niemals erlebt, dass Willy Paegert einen Schüler geschlagen hat. Er hatte das nicht nötig. Seine Unterrichtsräume für Physik und Chemie nannte ich immer "Abteilung Spielzeug für Männer". Die hier erworbenen Kenntnisse machten Neugier auf mehr. Bei mir führte es zum Funkamateurler und den Bau einer echten Stinkbombe habe ich bis heute nicht vergessen. Wir sind auf dieser Erde alle nur zu Gast. Willy Paegert war ein wichtiger Besucher. Danke für alles.

**12**

**Name:** Uwe Adamski ([uwe.adamski@arcor.de](mailto:uwe.adamski@arcor.de))

**Datum:** Fr 25 Apr 2008 21:24:02 CEST

**Betreff:** Zum Tod von Willy Paegert

Aus meiner Erinnerung (1967 - 1973) war Herr Paegert einer der menschlichsten Pädagogen an unserer damaligen "Realschule für Jungen". Ich erinnere mich noch, wie er uns einmal schilderte, bei depressiven Verstimmungen sich einfach durch das Hören guter Musik wieder "aufbauen" zu können. In Erinnerung sind mir auch noch zahlreiche kleine Unterrichtsunterbrechungen durch Kurzbesuche von ehemaligen Schülern, die sich herzlichst bei ihm für die wertvollen Fachkenntnisse bedankten, die er ihnen vermittelt hatte.

In dieser Beziehung (auch was die Vielzahl der Besuche Ehemaliger angeht), war er eine Ausnahmeerscheinung an unserer Lehranstalt.

Chemie war leider immer mein schwächstes Fach, so daß er und ich fachlich nicht wirklich zueinander fanden. Viele andere haben aber sicher von seinen didaktischen Fähigkeiten und menschlichen Eigenschaften auf das Positivste profitiert.

In diesem Sinne werden wir das Andenken an Herrn Paegert in Ehren bewahren.

11

**Name:** Brigitte Fröhlich ([Bitte.Batta.wtal-@gmx.de](mailto:Bitte.Batta.wtal-@gmx.de))

**Datum:** Do 24 Apr 2008 20:06:27 CEST

**Betreff:** uralter Reli-Kurs

Hallo, hat jemand Kontakt zu Raphael Scholz und dem Rest des Reli-Kurses von damals? Ich hätte zu gerne gewusst, was aus euch geworden ist! Liebe Grüße!!! Brigitte Fröhlich früher Brester Zirkel

10

**Name:** Sandra 1986 10d ([xxx@xxx.de](mailto:xxx@xxx.de))

**Datum:** Do 13 Mär 2008 14:28:58 CET

**Betreff:** Hallo an Alle !!!

Zuerst ein großes DANKE an dich, Dietmar, für deinen unermüdlichen Einsatz.

Die jährlichen Ehemaligentreffen - einfach Klasse!!!

Wie auch in den vergangenen Jahren, habe ich leider Niemanden aus meinem Abschlussjahrgang getroffen, aber wir hatten dennoch riesigen Spaß. Oder etwa nicht (Michael, Ahmet, Markus, Stefan und Ulrike)? Lieben Gruß, auch an alle anderen Ehemaligen. Bis zum nächsten Jahr!!!

9

**Name:** Torsten Vorrath ([tvorrath@beckman.com](mailto:tvorrath@beckman.com))

**Datum:** Do 06 Mär 2008 17:09:15 CET

**Betreff:** Abschluß 92 ( Herr Otto)

Hallo ihr da draußen,

bin durch Zufall auf diese Seite gestossen u finde es echt ne super Sache. Würde mich freuen, wenn ich auf diesem Wege wieder Kontakt zu alten Klassenkameraden bekommen könnte. Hab schon einige bekannte Namen im Gästebuch registriert, wie zum z.B Addy, Stefan Schüller, Anja. War auf jeden Fall ne schöne Zeit u es ist schade, das man sich so aus den Augen verloren hat. Vielleicht sieht man sich mal zu einem Klassentreffen.

In diesem Sinne Gruß Torsten ( Totti )

7

**Name:** Nicole Wiesner (jetzt Erenay) ([nicole.erenay@web.de](mailto:nicole.erenay@web.de))

**Datum:** Do 21 Feb 2008 01:22:38 CET  
**Betreff:** Abgangsjahr 93

Hallo Bettina,  
erinnerst Du Dich noch an mich? Wir haben beim Lorenz in der Sport-Ag zusammen Basketball gespielt. Du warst in 10A, ich in der 10C. Wie gehts Dir? Wohin hat es Dich verschlagen? Ich bin "nur" bis nach Solingen gekommen. Ich hoffe, wir sehen uns am 08.03.! Wäre schön Dich mal wieder zu sehen. Viele Grüße Nicole

6

**Name:** Oliver Schmidt ([schmidt-westphal@web.de](mailto:schmidt-westphal@web.de))  
**Datum:** Do 14 Feb 2008 13:33:53 CET  
**Betreff:** 1988...

...haben wir mit den Toten Hosen gesungen:

"Auf Wiedersehen Die Zeit mit euch war wunderschön.  
Es ist wohl besser jetzt zu gehn, wir können keine Tränen sehn.  
Schönen Gruß und auf Wiedersehn."

Heute würde ich mich sehr auf ein Wiedersehen alter Freunde und bekannter Gesichter freuen. Email: [schmidt-westphal@rpm.de](mailto:schmidt-westphal@rpm.de) oder [schmidt-westphal@web.de](mailto:schmidt-westphal@web.de)

5

**Name:** Bettina Gross geb. Lungstraß ([gimli258@helimail.de](mailto:gimli258@helimail.de))  
**Datum:** Mo 04 Feb 2008 17:35:49 CET  
**Betreff:** Hallo an alle....

bin heute per zufall auf diese Seite gestoßen und finde das echt Klasse hier. Ich gehörte zum Abschlußjahrgang von 1993 und freue mich über jeden der sich bei mir meldet. Hätte nicht gedacht, das es soviele aktive Fabrianer gibt...da ich selber nicht mehr in Hilden wohne und nur hin und wieder ;) mal vorbei schaue um meine Eltern zu besuchen wär es echt nett, wenn ich zwischendurch mal ne Info bekommen könnte wenn was los ist....irgendwelche Jubiläen oder Klassentreffen etc. Viele Grüße Bettina Gross geb. Lungstraß

4

**Name:** Jana Schlag ([@janabln@yahoo.de](mailto:@janabln@yahoo.de))  
**Datum:** Sa 19 Jan 2008 17:05:04 CET  
**Betreff:** Janice Gärtner

Hallo! Eine frühere Freundin von mir hat 1993 ihren Realschulabschluss auf dieser Schule gemacht... Sie heißt Janice Gärtner! Leider habe ich keinen Kontakt mehr zu ihr, würde ihn aber gern wieder herstellen.. Weiß jemand zufällig etwas über sie? Wo sie jetzt lebt, was sie jetzt macht? Würde mich über Informationen sehr freuen...  
Ich weiß nur noch, dass sie für ein Jahr nach Amerika gehen wollte... Das müsste 1999 oder 2000 gewesen sein... Über eine Email würde ich mich wirklich freuen!  
LG Jana

2

**Name:** Volker Haupt ([haeuptlinge@gmail.com](mailto:haeuptlinge@gmail.com))

**Datum:** Do 08 Nov 2007 19:58:13 CET

**Betreff:** Ich mach den Anfang ;-)

Schade, schade, schade..... das das alte Gästebuch weg ist. Vielleicht kann man es ja als Link für jeden noch sichtbar machen, ohne das darin geschrieben werden kann??? Beim Helmholtz-Gymnasium geht das irgendwie. Wie auch immer.

Ich fände es toll, wenn das neue Gästebuch genauso aktiv und regelmäßig genutzt würde wie das Alte.

Steht der Termin für das nächste Treffen fest? Würde gerne mal vorbeischneien.

Viele Grüße aus Neuss an alle der alten 10d von 1984 sowie allen anderen Lesern

**1 Name:** Webmaster D.Jendreyzik ([dietmar@jendreyzik.de](mailto:dietmar@jendreyzik.de))

**Datum:** Mo 15 Okt 2007 18:28:42 CEST

**Betreff:** Neues Gästebuch

Guten Tag, liebe Fabryaner, leider mussten wir nach 7 Jahren unser kostenloses Gästebuch verlassen. Die alten Einträge sind aber bei mir gesichert für den Fall der Fälle.

Also, auf ein Neues und vielen Dank !